



Das Bild entstand in der Wallstraße Anfang der 30er Jahre und zeigt jüdische und nichtjüdische Auricher Kinder

Das Projekt „Stolpersteine“ steht in Aurich in der Tradition der Wochen der Begegnung im Jahr 1992 und 2002. Sie sollten dem Gedenken an die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Aurich sinnfälligen Ausdruck verleihen und den persönlichen Kontakt mit Überlebenden des Holocaustes und ihren Nachkommen einen neuen Rahmen geben.

Die Arbeitsgruppe „Stolpersteine“ sieht ihre Aufgabe darin, eine lebendige Erinnerungskultur für alle Opfer der NS-Zeit zu initiieren und sie aktiv zu gestalten.

Seit Nov. 2011 bis zum Januar 2015 sind bereits 220 Stolpersteine verlegt worden! Weitere folgen: im Sommer 2015 und im Dezember 2015.



Modell der Auricher Synagoge

Kontaktpersonen der Arbeitsgruppe
„Stolpersteine“ in Aurich:

Günther Lübbers,
Hinter Eschen 12,
26607 Aurich
Tel.: 04941/72754
E-Mail: luebbers-aurich@t-online.de

Brigitte Weber (als Vertreterin der Stadtverwaltung)

Tel.: 04941/12-3320

E-Mail: weber@stadt.aurich.de

„Stolpersteine“

Auf den Spuren von im
Nationalsozialismus
verfolgten, verschollenen
oder ermordeten
Auricher Bürgern



Das Foto zeigt die Stolpersteine in der Osterstr. | | bei der Verlegung am 08. | | 2011

Was sind Stolpersteine?

Stolpersteine sind 10 x 10 cm große Betonquader mit Messingplatten, die in das Straßenpflaster vor den Häusern eingelassen werden, die von Opfern des Nationalsozialismus bewohnt gewesen sind (letzte freiwillig gewählte Unterkunft). Sie enthalten die wichtigsten biographischen Daten dieser Menschen. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aurich sollen beim Anblick der Tafeln daran erinnert werden, dass Lebensgeschichten gewaltsam ein Ende gefunden haben.

Für 120 Euro* kann jeder eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteines übernehmen (tragen Sie die Anzahl der gewünschten Patenschaften ein). Aber auch eine Unterstützung mit je dem kleineren Spendenbetrag ist möglich. Außerdem werden auch „Putzpaten“ gesucht, die hin und wieder die Messingplatten reinigen.

Haben Sie Interesse, dann schicken Sie den rechten Abschnitt an folgende Adresse: Stadt Aurich - Kultur, Fockenbollwerkstr. 26a, 26603 Aurich

Welche Ziele verfolgt die Aktion?

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ (Künstler Gunter Demnig)

Da Juden ein wesentlicher Teil der deutschen Geschichte gewesen sind, soll ihnen auf diesem Weg wieder ein Name und ein Gesicht gegeben werden zur lebendigen Erinnerung, denn Geschichte, die nicht aufgearbeitet wird, birgt die Gefahr der Wiederholung in sich.

Das Foto aus dem Jahre 1939 zeigt Hannelore Wolff aus der Marktstraße 4 im Alter von 16 Jahren. Ihre Eltern und die beiden Brüder wurden ermordet. Nur sie und ihre Schwestern Rösel und Hildegard überlebten den Holocaust. Hannelore wurde gerettet, weil sie auf Schindlers Liste stand. Sie lebt heute in der Nähe von Los Angeles, ihre Schwester Rösel in Dublin. Hildegard verstarb im Jahre 1978



Hannelore Wolff

Ich / Wir möchte(n) mitwirken

Name, Vorname:

.....

Straße:

Wohnort:.....

Ich /wir möchte(n) ___ Patenschaft(en) übernehmen und zahle(n) 120 € (pro Stein) auf das Konto Stadt Aurich (Kontonummer: 90647) bei der Sparkasse Aurich—Norden (BLZ: 28350000) Verwendungszweck „Stolpersteine“, IBAN: DE17 2835 0000 0000 0906 47

Ich beteilige mich mit ___ € an der Aktion

Ich/wir möchte(n) in einer Gruppe mitarbeiten, die Lebensdaten und Geschichte der Opfer recherchiert.

Ich/wir möchte(n) mich/uns um die Pflege eines Steines/einer Steingruppe kümmern.

Datum: Unterschrift:

(Für Beträge ab 100 € wird von uns eine Spendenbescheinigung zugestellt. Unter 100 € reicht der Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt.

*Die Kosten pro verlegtem Stein betragen 120 €.